

KOMPETENZ- UND LERNENTWICKLUNG FÜR JOB BROKER IN DER EU

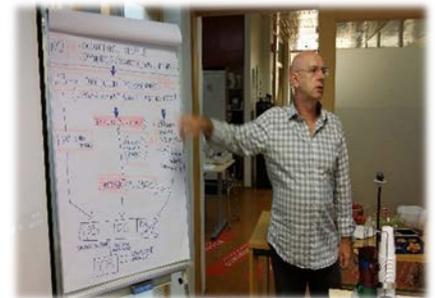
E-MAGAZINE: AUSGABE 1



Job Broker

Willkommen zur ersten Ausgabe des Job Broker E-Magazine

Ziel dieses Projekts ist es, das neu aufkommende Berufsprofil des Job Broker in Europa zu unterstützen. Gemeinsam werden 8 europäische Länder ein "neues" Curriculum Programm entwickeln und validieren, dass mit Blick auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes zur Verbesserung von Qualität, Effizienz und Attraktivität der Berufsbildung des Job Brokers beiträgt. Dieses Curriculum-Programm wird den Berufsbildungsanbietern in der EU helfen, ihre Erfolgsquote bei der Sicherung nachhaltiger Arbeitsplätze für die Arbeitssuchenden zu erhöhen. Darüber hinaus wird durch die Vereinheitlichung von Kompetenzen in der Rolle des Job Brokers das Projekt die Mobilität dieser Fachkräfte fördern.



Richard Parkes, Rinova beim Meeting in Reykyavik im Juli 2016

Stand der Dinge

Das Projekt "Job Broker" begann im September 2015. Die Partner, die alle über eine umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügen, haben sich bisher dreimal in Italien, Island und Deutschland getroffen um gemeinsam an den vereinbarten Projektzielen zu arbeiten.

Bereits fertiggestellt sind die „Transnationale Forschungsstudie - Richtlinien, Systeme und Bedarfsanalyse“ und die Entwicklung des beruflichen Profils und einer Reihe von beruflichen Standards für den Job Broker. Die Entwicklung und das Design des Curriculum Programms ist in Arbeit. Die Partner haben bereits mit der Testphase des Curriculum Programms in den jeweiligen Ländern begonnen.

Weitere Arbeitsschritte beinhalten die Entwicklung eines Arbeitsinstrumentariums für den Job Broker und die Bewertung und Validierung des Programms, die zur Zertifizierung der Ausbildung führen soll. Das Job Broker Projekt wird durch die europäische Kommission im Rahmen der Erasmus+ Programme unterstützt.

Das Projekt Job Broker ist die zweite Phase einer Initiative, die von Rinova und ihren EU-Partnern im Rahmen der Leonardo da Vinci-Partnerschaften zwischen 2013 und 2015 initiiert wurde. In der ersten Phase des Projektes haben die Partner gemeinsame Merkmale der Job

Über Erasmus+

Erasmus + ist ein Programm der Europäischen Union, das auf die Modernisierung von Bildungs-, Ausbildungs- und Jugendarbeit in ganz Europa abzielt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung innovativer Ansätze und



Broker Rolle definiert und erforscht. Sie stellten fest, dass der Bedarf für das Job-

um die Arbeitslosigkeit unter verschiedenen Zielgruppen zu bekämpfen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Sie

Projekt Meetings in Rom ...

Das Kick-off-Treffen des Job Broker Projekts hat am 16. und 17. November 2015 in Rom in der Zentrale des italienischen Partners E.RI.FO - Ente per la Ricerca e Formazione stattgefunden.



Brokering in unterschiedlichen Zusammenhängen in der EU zunimmt, da die öffentlichen Arbeitsvermittlungsdienste und Berufsbildungsorganisationen neue Wege entwickeln müssen,

sollten dabei neue Wege gehen um zwischen den Arbeit-suchenden, den Bildungsträgern und den Arbeitgebern zu vermitteln.

... und in Reykjavík

Die zweite Partnerschaftsveranstaltung fand am 7. und 8. Juli 2016 in Reykjavik statt, am Hauptsitz der VMST in Island. Die Partner präsentierten die Ergebnisse einer Forschungsstudie über die aktuelle Situation in jedem der teilnehmenden Länder und die Faktoren, die für eine effektive Jobvermittlung wichtig sind.

Die Ergebnisse der Forschung werden für die Entwicklung des beruflichen Profils und das Erarbeiten eines Lernprogramms für Job Broker genutzt. Dieses wird noch in 2016 und in 2017 entworfen und getestet.

Die am Projekt beteiligten Organisationen arbeiten in einer Vielzahl von unterschiedlichen Bereichen, die mit der öffentlichen Arbeitsvermittlung und mit Berufsbildungseinrichtungen zu tun haben. Sie alle arbeiten auch an der Entwicklung oder Erbringung von Dienstleistungen zur Unterstützung von Arbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt.

Zu sehen:

Oben: Projektstart in Rom

Unten: Projekt-Meeting in Reykjavík





Reykjavik, Standort des 2. Meetings

Ein wichtiger Teil des Job Broker Projektes ist die „Transnationale Forschungsstudie - Richtlinien, Systeme und Bedarfsanalyse“. Darin werden die Länderberichte von Partnern aus Großbritannien, Deutschland, Island, Zypern, Spanien, Italien, Griechenland und Österreich kombiniert. Das in diesen Berichten dargelegte Schlüsselinformationswissen sowie lokale und regionale Themen unterstützen die Entwicklung des Job-Broker-Berufsprofils und des Curriculum-Programms.

I01 - Transnationale Forschungsstudie

Das Berufsprofil des Job Brokers

Die Rolle des Job Brokers ist zu einer Schlüsselposition im Bereich Beschäftigung und Kompetenz in Europa sowie im sozioökonomischen Leben geworden. Die Position ist vor allem für junge Menschen, Arbeitslose und diejenigen, die einen Arbeitsplatzwechsel anstreben wichtig. In diesen Bereichen übernehmen die Job Broker Aufgaben, die bisher von traditionellen Berufsberatern und Bildungsträgern ausgefüllt werden. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit haben die Partner ein "Berufsprofil" entwickelt, in dem die Arbeitsbereiche und Funktionen festgelegt werden, die der Job Broker übernehmen soll.

Hohe Arbeitslosenquoten, die Auswirkungen der Globalisierung auf die Beschäftigung und die gestiegenen Bedürfnisse der Arbeitgeber lösen eine starke

Nachfrage nach hochqualifizierten, gut vernetzten und erfahrenen Arbeitsvermittlern in ganz Europa aus. Ein wichtiges Ziel dieses Programms ist es deren Entwicklung voranzutreiben.

Schlüsselaufgaben des Job Brokers entsprechend der Forschungsstudie:

1. Information, Beratung
2. Mentoring und Unterstützung
3. Beschäftigungsfähigkeit herstellen
4. Jobvermittlung
5. Arbeitgeberansprache

Mehr Informationen über das Projekt erhalten Sie auf unserer Website: www.job-broker.eu

Kontaktinformationen

Kontaktieren Sie uns bitte für weitere Informationen über das Job Broker Projekt:



www.rinova.co.uk
info@rinova.co.uk

www.vinnumalastofnun.is
soffia.gisladottir@vmst.is



www.mmclearningsolutions.com
eu@mmclearningsolutions.com

www.gsub.de
reiner.aster@gsub.de



www.erifo.it
erifo@erifo.it

www.documenta.es
info@documenta.es



www.dimitra.gr
contact@dimitra.gr

www.abif.at
stark@abif.at



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2015-1-UK01-KA202-013713